

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**4. Sitzung des Unterausschusses ÖPNV der Stadt Haan**  
am Montag, dem 11.04.2016 um 17:04 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:04

Ende:  
18:15

**Vorsitz**

Stv. Jörg Dürr

**CDU-Fraktion**

Stv. Vincent Endereß  
AM David Schmitz

**SPD-Fraktion**

Stv. Juliane Eichler  
Stv. Julia Klaus

**WLH-Fraktion**

Stv. Peter Schniewind

**FDP-Fraktion**

Stv. David Hinz

**Schriftführer**

VA Fabian Beyer

**Vertreter des Seniorenbeirates**

Herr Dr. Friedhelm Reisewitz

**Verwaltung**

TA Peter Sangermann  
TA Silke Böhm

**Gäste**

Herr Helmuth Höhn  
Frau Link-Giesen

**Der Vorsitzende Jörg Dürr** eröffnet um 17:04 Uhr die 4. Sitzung des Unterausschusses ÖPNV der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

Die Anregung des Vorsitzenden **Stv. Dürr**, den TOP 3 vorzuziehen, bis die Gäste der Rheinbahn eingetroffen seien, wird einvernehmlich begrüßt.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1./ Umsetzung des Fahrplanwechsels in Düsseldorf und Auswirkungen auf das Haaner Stadtgebiet Vorlage: 61/106/2016**

---

#### **Protokoll:**

**TA Böhm** erläutert die Vorlage der Verwaltung. Ferner stellt sie exemplarisch Änderungen von Abfahrtszeiten auf verschiedenen durch den Fahrplanwechsel betroffenen Linien vor.

**Herr Höhn** berichtet über den erfolgten Fahrplanwechsel aus Sicht der Rheinbahn und hebt die positive Medienarbeit in Düsseldorf heraus, die dabei geholfen habe, die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen. Insgesamt hätten die Düsseldorfer den Fahrplanwechsel gut angenommen. Viele Anschlüsse in Haan hätten verbessert werden können, es lägen keine gravierenden Beschwerden aus der Haaner Bevölkerung vor.

Der Vorsitzende **Stv. Dürr** bittet aber die Verwaltung zu prüfen, ob statt des Stundentaktes auch beim Übergang in die Schwachverkehrszeit ein 20- oder 30 min.-Takt beim SB 50 möglich sei und die Taktung am Wochenende intensivierbar sei.

#### **Beschluss:**

Der Unterausschuss ÖPNV nimmt den Bericht bzgl. der Umsetzung des Fahrplanwechsels in Düsseldorf und Auswirkungen auf das Haaner Stadtgebiet zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

## 2./ Anbindung des Haaner Stadtgebiets an die S1 Vorlage: 61/107/2016

---

### Protokoll:

**TA Böhm** erläutert die Vorlage der Verwaltung und streicht als Fazit heraus, dass Haan gut an die S1 angebunden sei.

Der Vorsitzende **Stv. Dürr** ist der Auffassung, der südliche Teil Haans sei eher schlecht an die S1 angebunden.

**TA Böhm** entgegnet, Defizite habe sie nur werktags ab 19 Uhr sowie an Sams- und Feiertagen ausmachen können.

### Beschluss:

„Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.“

### Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

## 3./ VRR-Hotline

---

### Protokoll:

Der Vorsitzende **Stv. Dürr** leitet mit der Feststellung ein, Stv. Schniewind habe seitens der WLH-Fraktion einen gemeinsamen Entschließungsantrag erarbeitet, dem im Falle eines heutigen Beschlusses der Weg durch SUVA, HFA und Rat noch bevorstehe.

**Stv. Schniewind** erläutert in der Folge seinen Antrag.

**Stv. Endereß** regt an, sich mit den anderen Städten des Kreises zusammen zu schließen, so bekäme der Beschluss mehr Gewicht.

**TA Böhm** erläutert, dass der Kreis Mettmann einerseits Mitglied des Zweckverbandes VRR sei. Zum anderen lade die Kreisverwaltung die kreisangehörigen Planungsverwaltungen regelmäßig zum fachlichen Austausch ein. Die Verwaltung schlage daher vor, die Kreisverwaltung frühzeitig über den vorliegenden Entschließungsantrag zu informieren.

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan fordert die Rheinbahn und den Verkehrsverbund-Rhein-Ruhr (VRR) insgesamt auf, eine kostenfreie und einfach zu handhabende Hotline als 0800-Nummer einzurichten, bei der der Fahrgast, der unterwegs ist, persönlich erfahren kann, warum sein Verkehrsmittel nicht kommt bzw. wie sehr es verspätet ist und welche Alternativen es ggf. gibt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**4./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Stv. Schniewind** fragt zur Rheinbahn-App, ob es eine Funktion implementierbar sei, die es erlaube, die aktuelle Verbindung zeitnah zu verfolgen, um Anschlussmöglichkeiten während der Fahrt auszuloten.

Herr Höhn ist der Meinung, dass dies technisch möglich sein müsste und wird sich erkundigen, ob dies in die Rheinbahn-App integriert werden könne.

**Stv. Schniewind** hat gehört, die Busfahrer seien verpflichtet, ein Tempolimit von 60 km/h auch auf der Autobahn einzuhalten, wenn stehende Fahrgäste im Bus anwesend seien. Er möchte wissen, ob der Fahrplan auf 60 oder 80 km/h Reisegeschwindigkeit ausgelegt sei.

Herr Höhn zeigt sich verwundert, da die Busse seines Wissens auf 60 km/h gedrosselt seien. Er sagt eine Nachprüfung zu.

Der Vorsitzende **Stv. Dürr** fragt bzgl. der Mitnahme-Möglichkeit von e-Scootern in Bussen der Rheinbahn.

Herr Höhn legt dar, versicherungsseitig sei der Rheinbahn aufgrund der bestehenden Sicherheitsrisiken davon abgeraten worden. Der Betriebsleiter habe daraufhin festgelegt, keine e-Scooter mitzunehmen.

---

**5./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

Der Vorsitzende **Stv. Dürr** bittet die Verwaltung, in der nächsten Sitzung des UA ÖPNV das Thema „Linie 641“ auf die Tagesordnung zu setzen und entsprechend vorzubereiten (Fahrgastzahlen etc.).

